

„Mosel WeinKulturZeit“ - Kunst & Kultur und ihre Liaison zum Moselwein

Flüssige Zeit ... oder die Wertigkeit von Erinnerung



Wie mühsam die Arbeit des Winzers in den steilsten Lagen der Mosel ist, konnten die Gäste bei einer Weinwanderung mit Weinbau-Ingenieur Nick Köwerich in der Leiwener Laurentiuslay erfahren



Herbert Becker,
Text & Fotos

Am vergangenen Montag schloss die „1. Mosel WeinKulturZeit“, das Nachfolge-Event des „Wein- & Gourmetfestivals“, ihre Pforten. Mehr als 40 vinophile und kulturelle Veranstaltungen in vier Wochen wurden von mehreren Tausend Weinfreunden an der Mosel besucht.



Eines der bemerkenswertesten Events stand unter dem Motto „Flüssige Zeit – die Wertigkeit der Erinnerung“. Die Agraringenieurin und Autorin Annette Köwerich aus Leiwener (Mittelmosel) und ihr Ehemann Nick (Weinbau-Ingenieur) hatten sich knapp drei Dutzend illustre Gäste eingeladen, um mit ihnen die „Flüssige Zeit“, die Erinnerung an vergangene Tage, verflössene Sommer und große Weine, Revue passieren zu lassen.

Erinnerungen erwecken

Der Mosel-Riesling genießt zu Recht Weltruf, Weinpässe wie Hugh Johnson, Stuart Pigott oder Michael Broadbent singen engelsgleiche Choräle auf die Weinkulturlandschaft Mosel und ihre großartigen Gewächse.

Erinnerungen wecken daher auch die Weine großer Jahrgänge beim Winzer – Erinnerungen an die Arbeit im Weinberg, im Keller, an die goldenen Herbste, in denen die Trauben für das flüssige Gold geerntet wurden.

„Genießen Sie unsere Kreationen 'Für Träumer und Helden' und 'Für Feen und Elfen', meint

Annette Köwerich zum Empfang. Köstlicher Pfirsichduft bietet sich unserer Nase, fruchtig-frisch umspielt dieser Wein unseren Gaumen.

2.000 Jahre Weinkultur an der Mosel bietet uns anschließend der Panoramablick über die Moselschleife zwischen Trittenheim und Leiwener, und welche zum Teil unsäglich Mühen die Arbeit im Weinberg mit sich bringt, erfahren wir, als Nick Köwerich uns in die Steillage „Leiwener Laurentiuslay“ entführt.

Die Wertigkeit von Erinnerung

Hier erfährt der Begriff „Weinmanufaktur“ wieder seine ureigenste Bedeutung, denn hier ist die Arbeit mit Traktor und Maschinen nicht möglich. „Einige Parzellen hier haben Rebstöcke, die mehr als 50 Jahre alt sind und noch immer erstklassiges Lesegut tragen“, lässt Nick Köwerich uns wissen.

Unsere weinkulinari-sche Reise durch die Zeit setzen wir fort in der Kulturwerkstatt „Paulushof“ der renommierten Künstlerin Mana Binz im Wein-



Künstlerin Mana Binz, Ehemann Dr. Andreas Weitbrecht und Autorin Annette Köwerich (v.r.n.l.)

ort Lieser. Die zwischen ihren Ateliers in Brüssel und Lieser pendelnde Künstlerin überschreibt ihr künstlerisches Schaffen mit dem Titel „Die Wertigkeit der Erinnerung“, so auch ihre Projekte

„Koffer auf Reisen“ und „Artecelli“, die im Jahr 2007 im Rahmen von „Luxemburg und Großregion – Kulturhauptstadt Europas“ internationale Beachtung fanden.

Im interaktiven Kunstprojekt „Artecelli“ z.B. konnte man in eine der sieben Stahlzellen des Gefährts einen persönlichen Erinnerungsgegenstand deponieren. Mit ihrer wunderbaren Sprache entführt Mana uns in ihre Erinnerungen, zitiert hierbei Rilke, Machado oder Brecht.

Welche Wertigkeit man seinen eigenen Erinnerungen einräumt und welche Nachhaltigkeit das

Erlebte hat, sei jedem selbst überlassen – die Natur, die man erlebt, der Wein, den man trinkt oder die Kunst, die man sieht – morgen ist dies alles bereits Erinnerung.

„Schöne Stunden haben wir heute Nachmittag bereits erlebt – Vergangenheit, Erinnerung, jetzt sind wir hier im Atelier, Gegenwart, während ich spreche ist Gegenwart schon Vergangenheit geworden und die Zeit, die noch vor uns liegt, nahe Zukunft und schon bald wieder Vergangenheit.“ Flüssige Zeit.“

Beeindruckend das Atelier Manas, beeindruckend ihre Werke, ihre Präsenz, ihre Wärme, ihre Herzlichkeit. Wunder-schön ihre im Feuer gebrannten gläsernen Schmetterlinge, die schon das Anwesen derer von Sayn-Wittgenstein anlässlich einer Ausstellung schmückten, die barocken gläsernen Engel, die gläsernen Stelen mit opulenten Frauenkörpern verwoben mit dem Thema Wein.

Wir Träumer und Helden lassen uns von Mana in ihren Garten entführen, mit einem Glas der erquickenden Labung gleichen Namens in der



Eindrücke aus Mana Binz' Atelier: hier im Bild die gläsernen Schmetterlinge

Hand. Der SWR kürte dieses Refugium, das über den Dächern des Ateliers gelegen ist und einen herrlichen Blick auf das Moseltal freigibt, zum schönsten Garten in Rheinland-Pfalz. Gedankenver-

loren kommen wieder Erinnerungen hoch an die Kindheit, im Garten der Großeltern ... Flüssige Zeit.

Vinophile Raritäten

Das nahe gelegene „Weinromantikhotel Richters-hof“ im pittoresken Weinort Mühlheim, entstanden aus einem uralten Weingut aus dem 17. Jahrhundert, war die letzte Station unserer Erinnerungsreise.

Im Jugendstil-Ballsaal des Hauses, den der Hausherr 1895 eigens zur Hochzeit seiner fünf

Töchter erbauen ließ, bietet Küchenchef Jörg Jakoby ein exquisites Vier-Gang-Menü zu dem Nick Köwerich eigens Keller und Schatzkammer seines Weingutes geöffnet hat.

Zu jedem Gang präsentiert er je einen frischen, fruchtigen Riesling aus dem Jahrgang 2008 – seinen „Einblick No.1“, „Für Feen und Elfen“ und noch einmal „Für Träumer und Helden“. Zu jedem dieser Weine gesellt er eine Rarität aus einem älteren Jahrzehnt – den Gästen bleibt es vorbehalten, den Jahrgang zu erschmecken oder zu erraten.

Bestechend durch seine Leichtigkeit, die nachhaltige Frucht und die ansprechende Säurestruktur präsentiert sich der 97er Leiwener Laurentiuslay, perfekt ausgewählt zur Rehterrine, im spannenden Zungenspiel mit Mango und Chili.

Die Pausen zwischen den Gängen nutzt das Ehepaar Köwerich, um das von ihnen selbst entwickelte Spiel „Flüssige Zeit“ mit den Gästen auszuprobieren. Hier findet man auf Karten Highlights jeglicher Art aus den jeweiligen Jahren – Musik, Film, Politik, Gesellschaft, Kulinarisches –



Menü: Flüssige Zeit

Terrine vom heimischen Reh
Mango-Chili-Chutney
und bunter Salatstrauß

Medaillon vom Seeteufel
im Gewürzmantel
Zuckerschoten
an Rieslingsauce

Rosa gebratene Brust
von der Barberie-Ente
glasierte Karotten und
Macaire-Kartoffeln
an Orangensauce

Küchlein von Valrhona-Schokolade
Cassis-Sorbet



Die Fotostrecke links zeigt Mana Binz, Detailsichten einiger Glaskunstwerke und einen Teil ihrer Koffersammlung aus dem Projekt „Koffer auf Reisen“

Flüssige Zeit ...